

L'OFFICIEL



GUTE NACHT, GESCHICHTE

ES WAREN EINMAL EIN KNAST, EIN PUFF
UND EINE KIRCHE, DIE MACHTEN SICH
AUF DIE SUCHE NACH NEUEN GÄSTEN

HOTEL LIBERTY, OFFENBURG

Gefängnisse beflügeln die Fantasie. Wer dort einsitzt, träumt von Freiheit, von vorzeitiger Entlassung oder Ausbruch. Und so mancher unbescholtene Bürger hat sich schon gefragt, wie es wohl wäre, einmal eine Nacht im Knast zu verbringen – ohne unangenehme Mithäftlinge natürlich. Freie Geister können die Gelegenheit im kürzlich eröffneten *Hotel Liberty* in Offenburg ergreifen. Die beengenden Zeiten des Gebäudes sind zum Glück vorbei. Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut und als „Gefängnis an der Grabenallee“ bis April 2009 hauptsächlich für Untersuchungshäftlinge geführt, verfügt das Hotel heute über 38 Zimmer und Suiten mit nie dagewesenem Komfort. Der Reiz für Gäste, die die Flucht ins Liberty wagen, liegt in dessen besonderer Architektur – dicke Außenwände aus rotem Sandstein treffen auf luxuriös ausgestattete Innenräume. Sogar die originalen Zellentüren sind noch erhalten – als Dekoration, das Liberty ist kein Event-Hotel. Wasser & Brot gibt es trotzdem – so heißt das im Hotel integrierten Restaurant, in dem der Sterne-dekorierte Jeremy Biasiol kocht. Foodies müssen also nicht mal über die Mauer springen. Dabei würde sich ein Freigang wirklich lohnen: Die Feinschmeckerstadt Straßburg, das lukullische Elsass und der ebenso kulinarisch höchst interessante Schwarzwald liegen jeweils in unmittelbarer Nähe.

